Kriterien für die Zertifizierung

Zertifikat 2: AE – Endoprothetiker/Endoprothetikerin Hüfte MASTER

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit mindestens fünfjähriger Tätigkeit als Facharzt in einer Klinik mit definierter Struktur- und Prozessqualität:

- Nachweis über Tätigkeit in einer EndoCert-zertifizierten Klinik.

Falls Ihre Klinik nicht EndoCert-zertifiziert ist:
Nach ausführlicher Prüfung ist eine Ausnahme möglich, wenn Ihre Klinik eine EndoCert-vergleichbare Struktur- und Prozessqualität aufweist und eine Systemzertifizierung nach ISO, KTQ oder Joint Commission hat – ergänzend ist eine Beschreibung des Qualitätsmanagements der Klinik erforderlich.
Die ⇩ 9-Punkte-Orientierungsrichtlinien müssen hierzu bei Antragsstellung in freier Textform eingereicht werden.

Nachweis von 250 selbst durchgeführten Implantationen von Hüftgelenks-Totalendoprothesen und 50 Revisionen* einer Hüftgelenks-Totalendoprothese in den letzten 5 Jahren:

- Der Nachweis erfolgt bei leitenden Ärzten mit der Unterschrift durch das Klinikcontrolling oder die kaufmännische Leitung.
- Der Nachweis erfolgt bei nichtleitenden Ärzten durch die Unterschrift des Vorgesetzten.

Nachweis von erfolgreicher Teilnahme an AE-Fortbildungsveranstaltungen:

- 2 AE-Masterkurse Hüftendoprothetik, davon einen Hüftrevisionskurs
- 2 themenspezifische AE-Kompaktkurse z. B. Zementiertechnik, Infektion, Periprothetische Frakturen, usw.
  Die AE-Kurse dürfen maximal 5 Jahre zurückliegen.
- Teilnahme am AE-Kongress im Jahr der Zertifizierung bzw. im Vorjahr

Bei Beantragung beider Zertifikate (Hüfte MASTER und Knie MASTER) können die absolvierten AE-Veranstaltungen nur einmalig angerechnet werden. Dies bedeutet, dass Sie insgesamt 2 AE-Kongresse (1 pro Zertifikat) und 4 AE-Kompaktkurse (2 pro Zertifikat) absolviert haben müssen.

Nachweis von erfolgreicher Teilnahme an weiteren Fortbildungsveranstaltungen mit endoprothetischem Schwerpunkt in den letzten 5 Jahren:

- Der Nachweis erfolgt durch mindestens 50 Ärztekammerpunkte.

*Als Revisionen werden Operationen gewertet, bei denen mindestens eine im Knochen verankerte Komponente gewechselt wurde.